

Immer, wenn's um Energie geht





Das Flächenpooling als kommunales Steuerungsinstrument für Windenergieprojekte

FA Wind

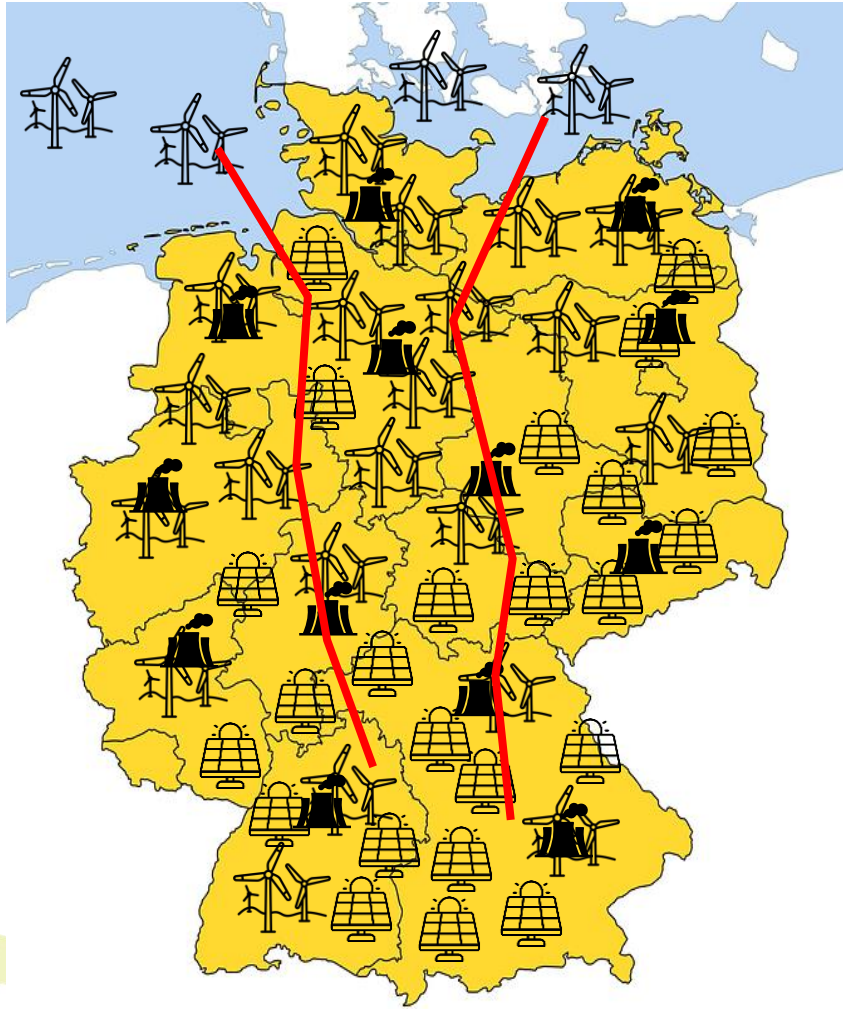
30. November 2022

Rolf Pfeifer, endura kommunal
Dipl. Ing. (FH)



Ausgangssituation

Wenn ein Windpark vor Ihre Haustür kommt, bedeutet das...



- ... dass pro Windrad ein Investitionsvolumen von **ca. 10 Mio. Euro** ausgelöst wird.
- ...dass diese Investitionen einen **langfristigen Wertschöpfungseffekt** in ihrer Kommune haben (können).
- ...dass pro Windrad **Pachterlöse in sechsstelliger Höhe** anfallen und den Dorffrieden gefährden.
- ...dass das **Landschaftsbild** auf Jahrzehnte beeinträchtigt wird.
- ... dass **sehr große Mengen Strom** erzeugt werden, die künftig vor Ort (Industrie/Gewerbe/Bürger...) genutzt werden können.
- ... dass aktiver Klimaschutz betrieben wird und **pro Windrad ca. 6.000 – 9.000 Tonnen CO₂** eingespart werden.

Auswirkungen auf die Kommune

Womit ist zu rechnen, wenn sich ein Windprojekt vor der eigenen Haustür abzeichnet?



- **Gefährdung des Dorf- und Nachbarschaftsfriedens**
→ es geht um sehr viel Geld!
- **Einflussnahme durch (nicht kommunale) Akteure**
(Genossenschaften, Projektierer, Energiekonzerne...) auf Kommunalpolitik und Verwaltung → es geht um sehr viel Geld!
- **Bürgerproteste/Bürgerinitiativen gegen die Windenergie** → die Anlagen werden bis zu 280 m hoch und es geht um sehr viel Geld!
- **Kommunen sind plötzlich mit einem neuen und komplexen Thema konfrontiert**, das Chancen und Risiken hat → es geht um sehr viel Geld!
- **Gefährdung des politischen Friedens im Gremium** → es gibt politisch klare Befürworter und Gegner der Windenergie und es geht um sehr viel Geld!



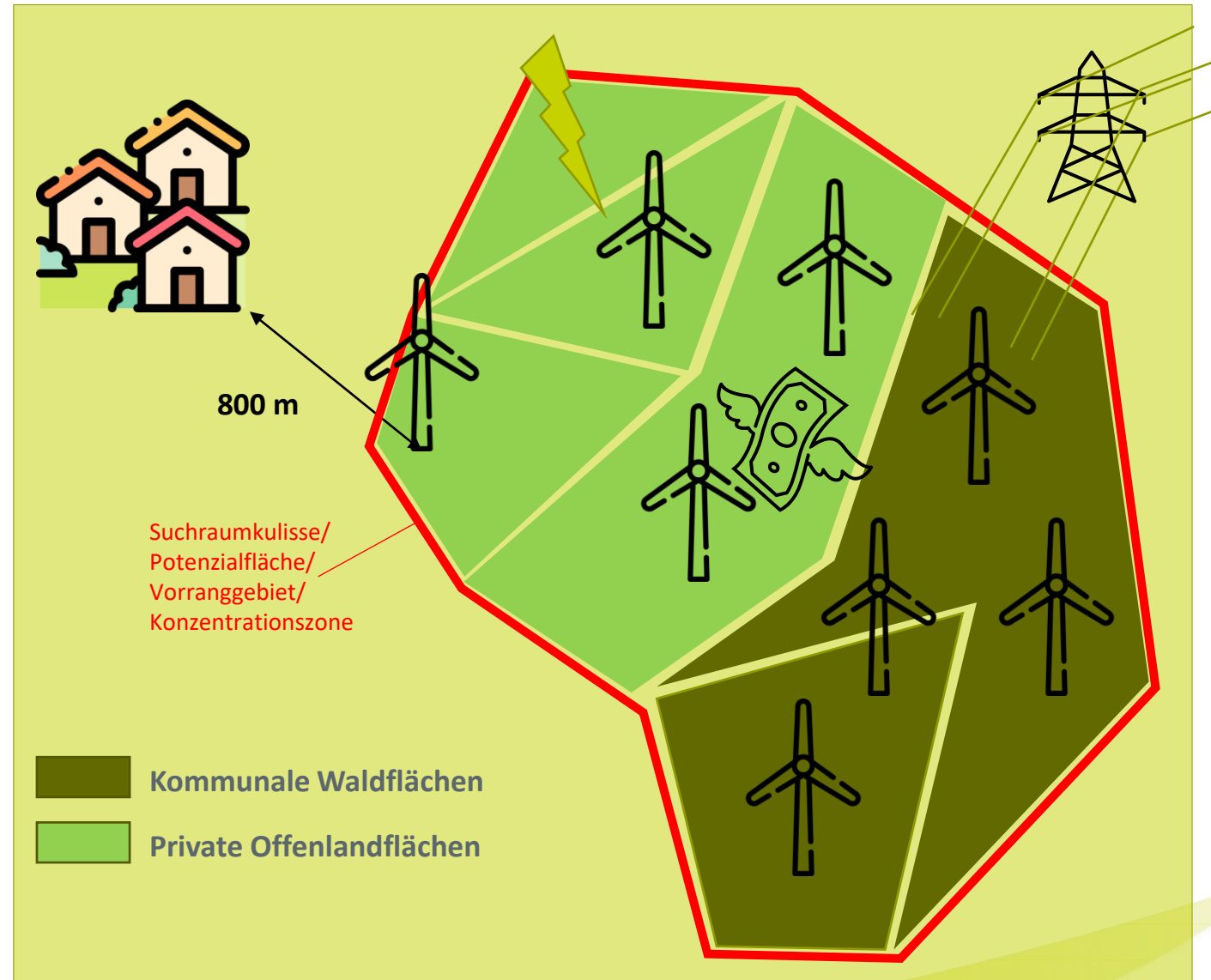
Kommunale Steuerungshoheit? Was bedeutet das?

Klassische Situation

Kommunale Steuerung – wofür?

Ohne kommunale Steuerung:

- Acht Windenergieanlagen
- Vier Anlagen im Wald
- 800 m Abstand zur Wohnbebauung
- Streit unter den Flächeneigentümern/
Dorffrieden gefährdet
- Keine kommunale Wertschöpfung
- Stromnutzung außerhalb der Region

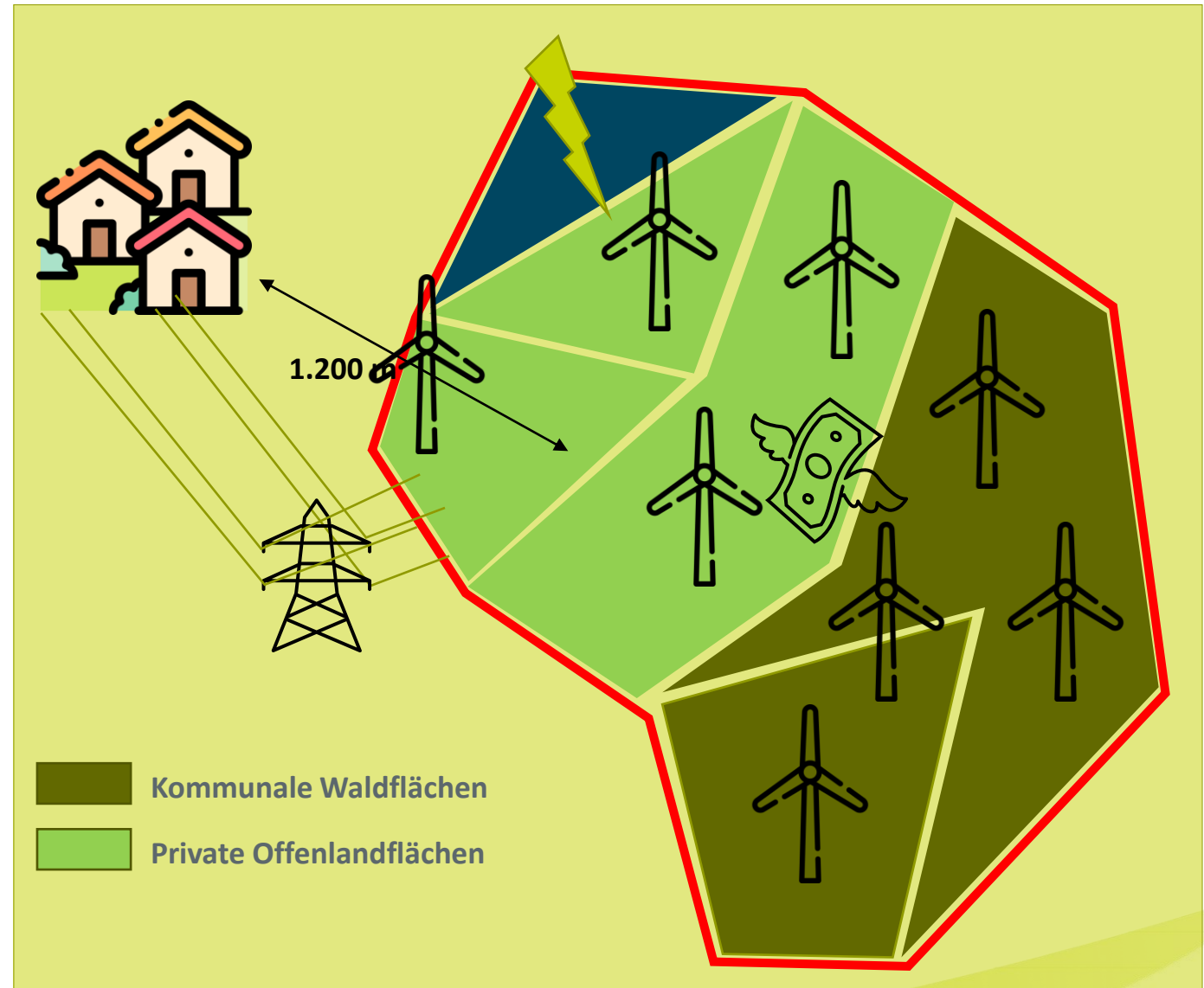


Klassische Situation

Kommunale Steuerung – wofür?

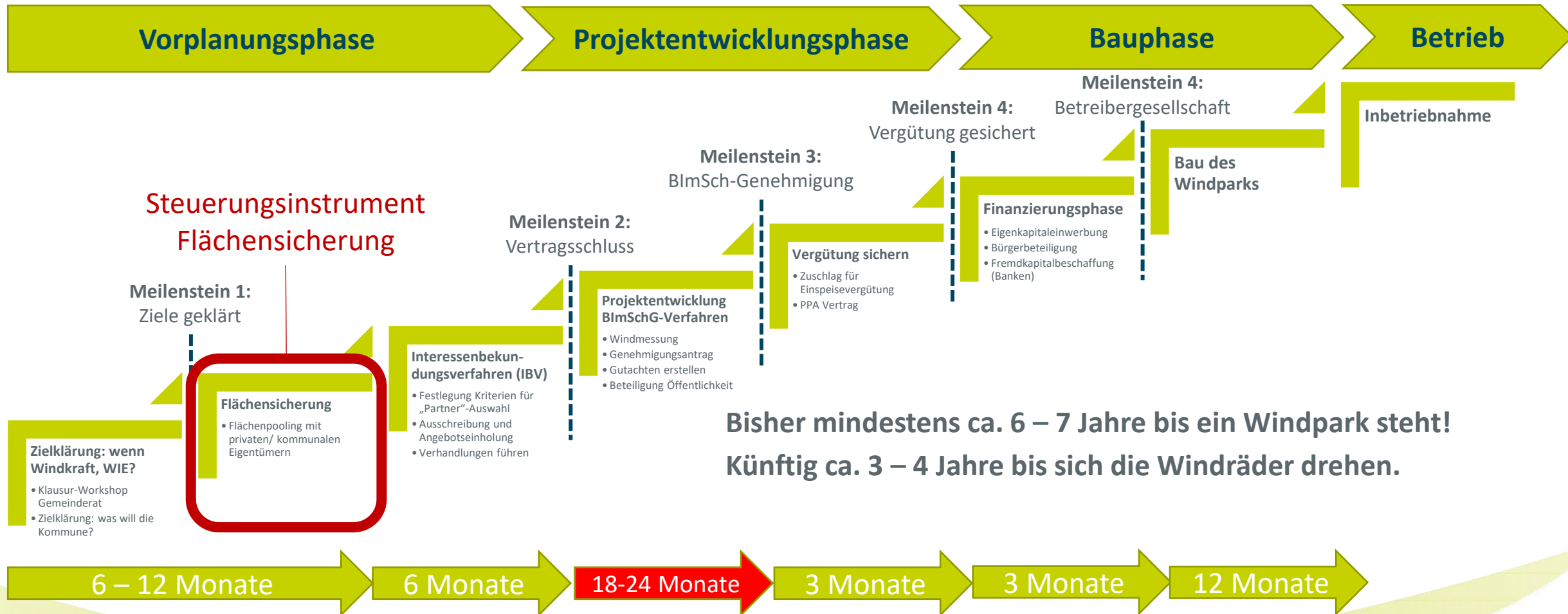
Mit kommunaler Steuerung:

- Nur fünf Windenergieanlagen
- Nur zwei Anlagen im Wald
- 1.200 m Abstand zur Wohnbebauung
- Dorf- und Nachbarschaftsfrieden gesichert
- „Das Geld bleibt im Dorf“
- Stromnutzung durch regionale Verbraucher



Der Prozessablauf, wenn das Vorranggebiet steht

Von der Idee bis zum drehenden Windrad



Zentrales Steuerungsinstrument ist...

...das Flächeneigentum!

1. Eigentumsverhältnisse prüfen!
 2. Sind mehr als 20 % private Eigentümer
- Kommunales Flächenpooling



Das kommunale Flächenpooling als Steuerungsinstrument?

Technische Aspekte von Windenergieanlagen

Entwicklung der Windenergieanlagen in den vergangenen 40 Jahren

Heute:

Rotordurchmesser:

160 m

Nabenhöhen:

165 m

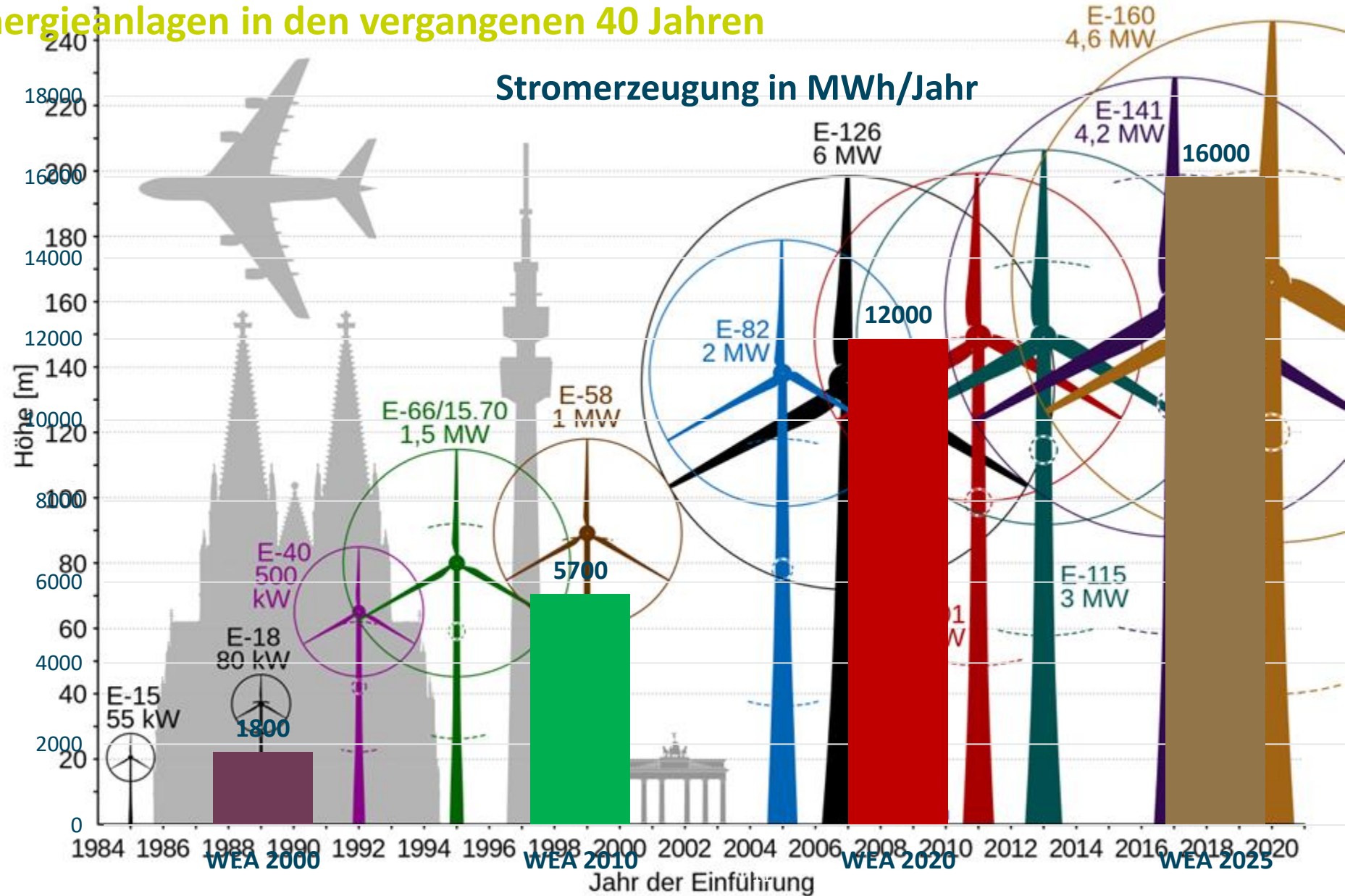
In 5 Jahren:

Rotordurchmesser:

170 - 180 m

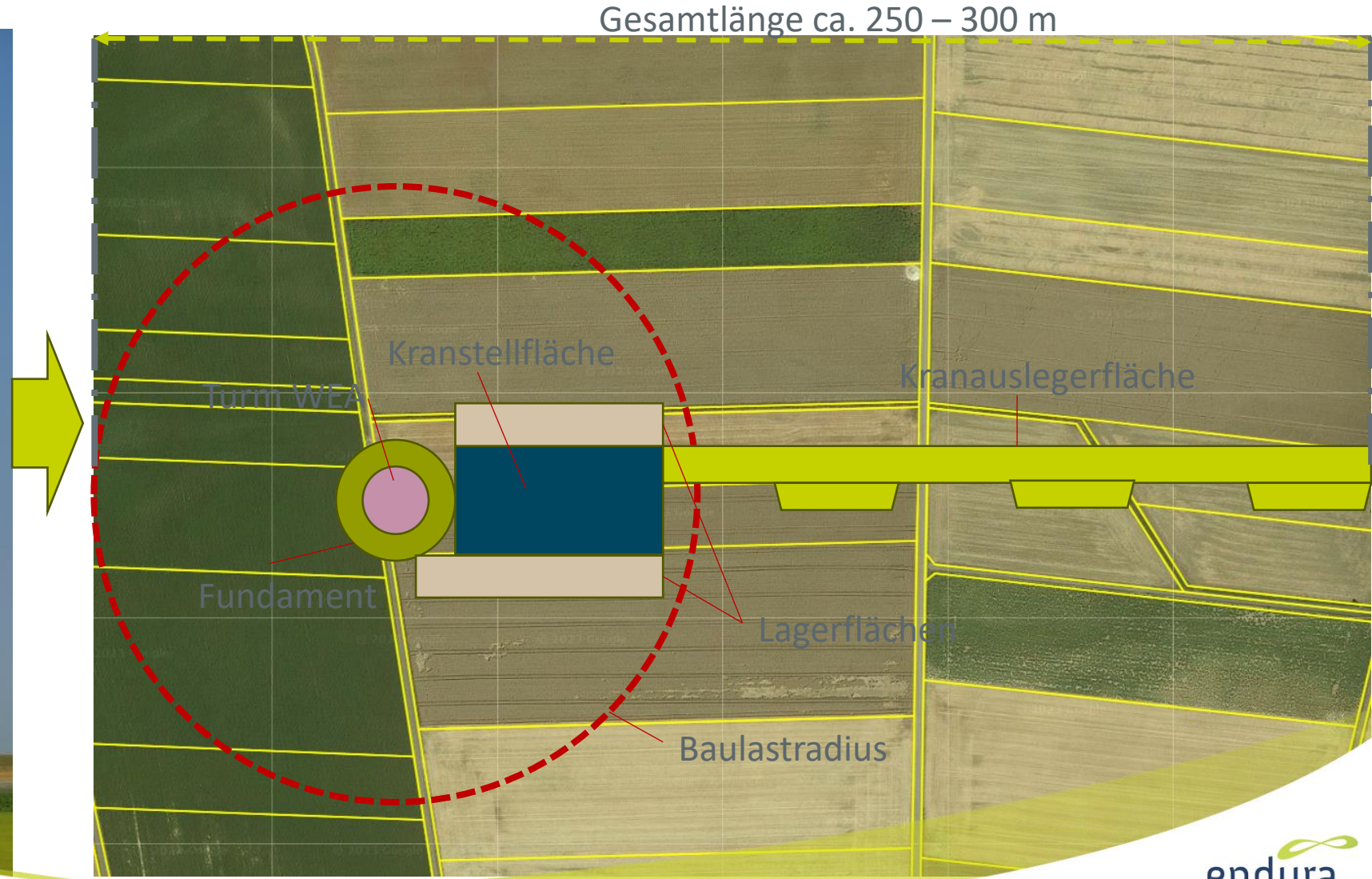
Nabenhöhen:

180 – 200 m



Technische Aspekte von Windenergieanlagen

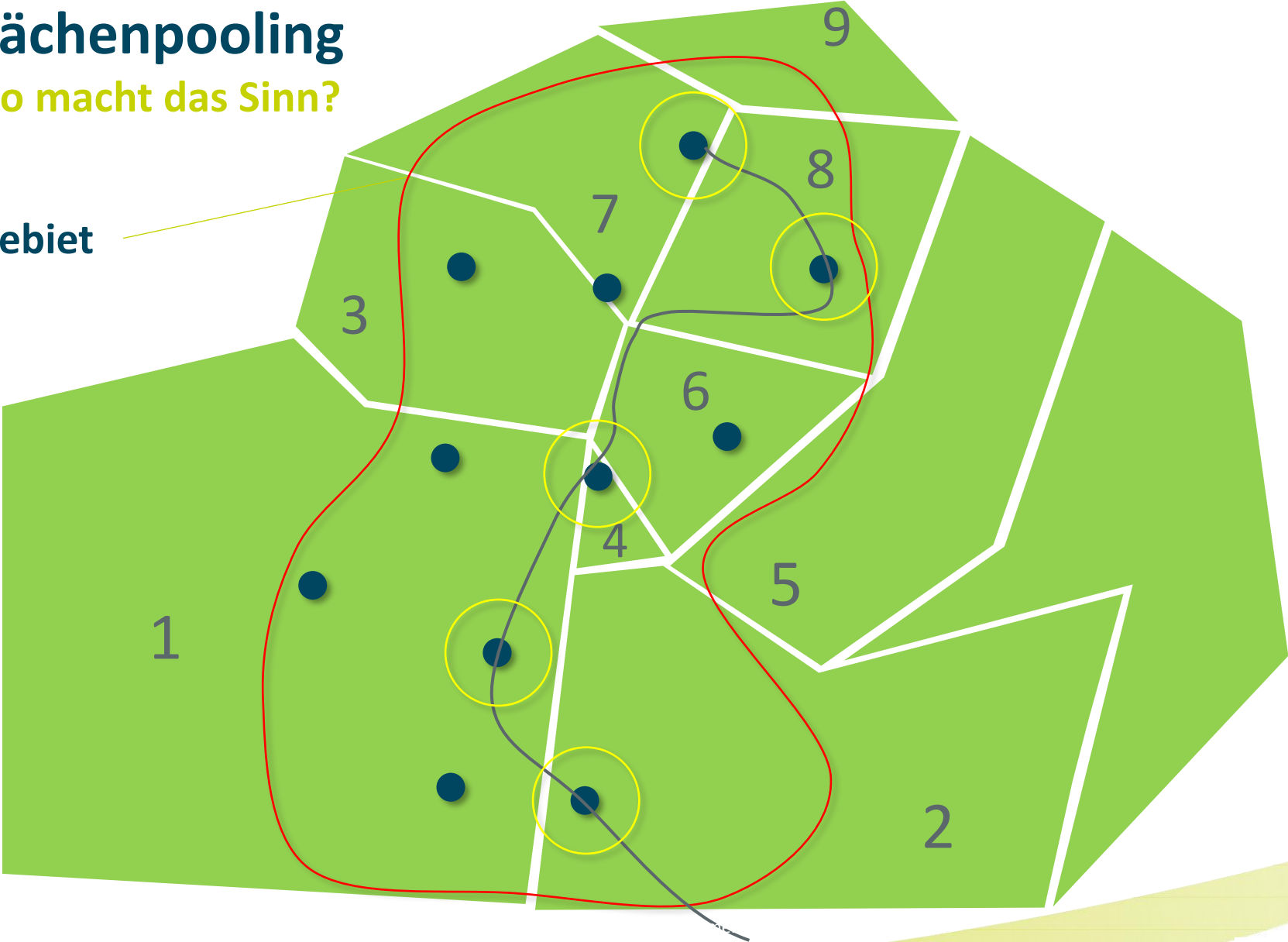
Flächenbedarf für Kranausleger und Baulastradius



Kommunales Flächenpooling

Wozu, weshalb, wieso macht das Sinn?

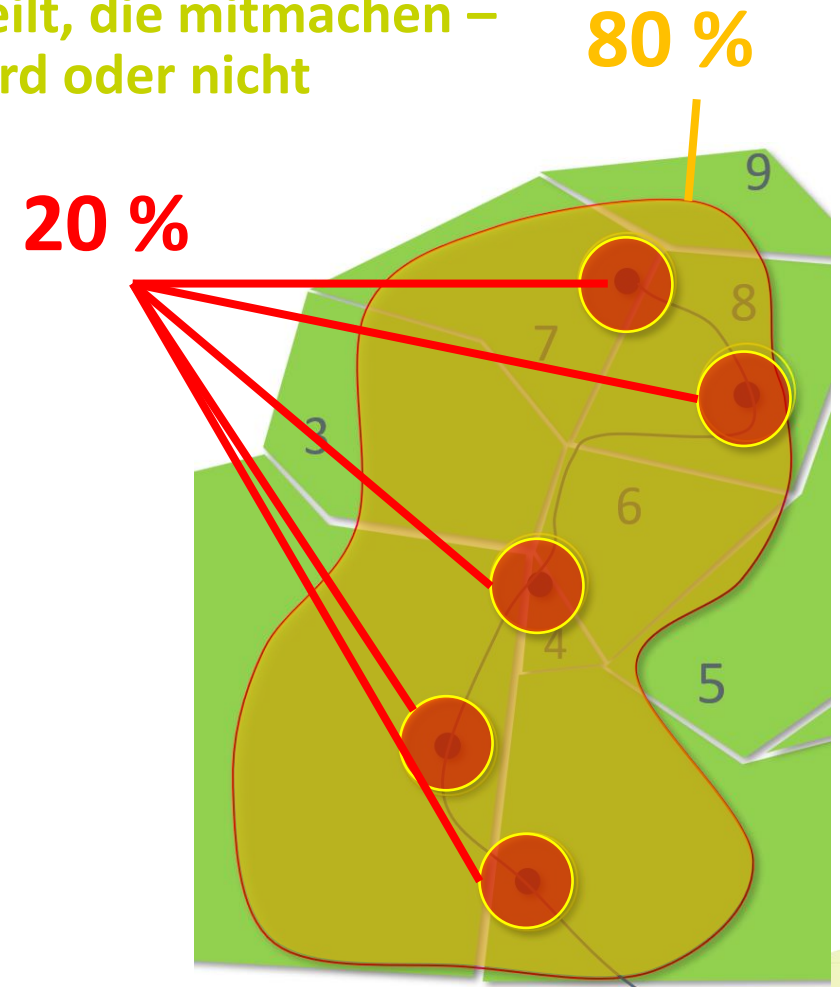
Potenzialgebiet



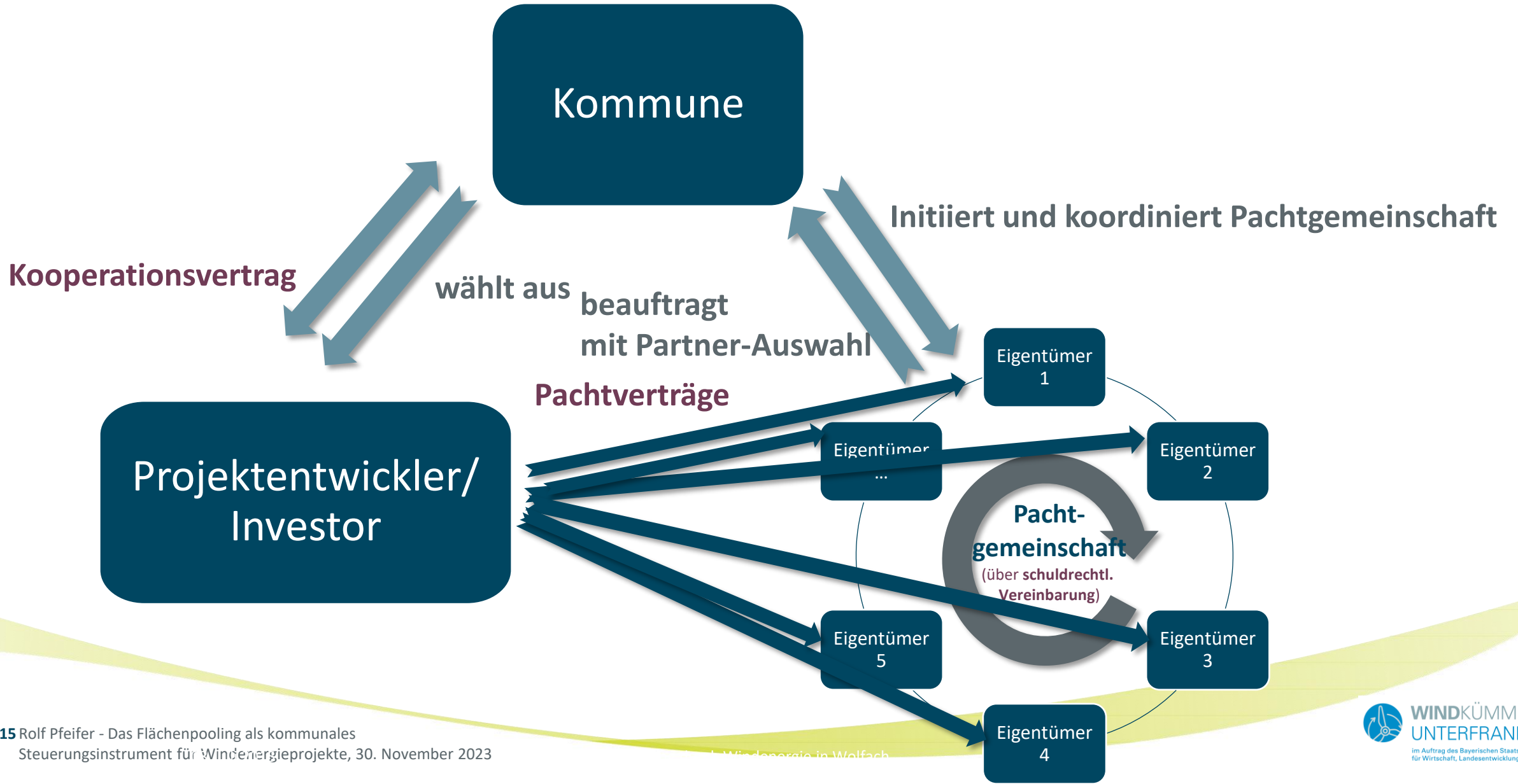
Wirkweise des Flächenpooling - Modells

Ein großer Teil der Pacht wird auf alle Flächeneigentümer verteilt, die mitmachen – unabhängig davon, ob dort eine Windenergieanlage gebaut wird oder nicht

Flächenart	Verteilungsschlüssel Pacht
Flächen-Pacht	80 %
Standort-Pacht	20 %

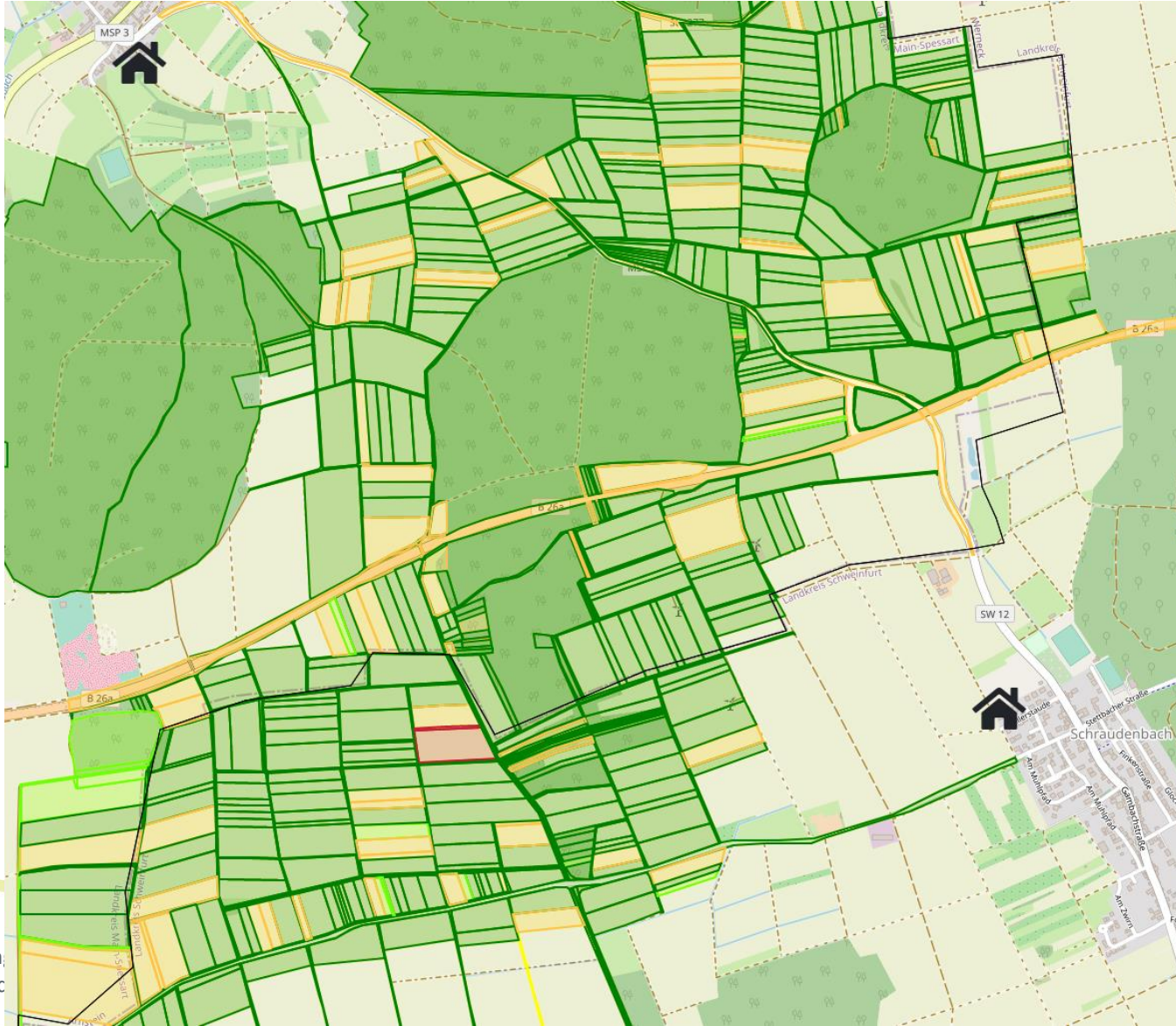


Beteiligte und Vertragsmodelle



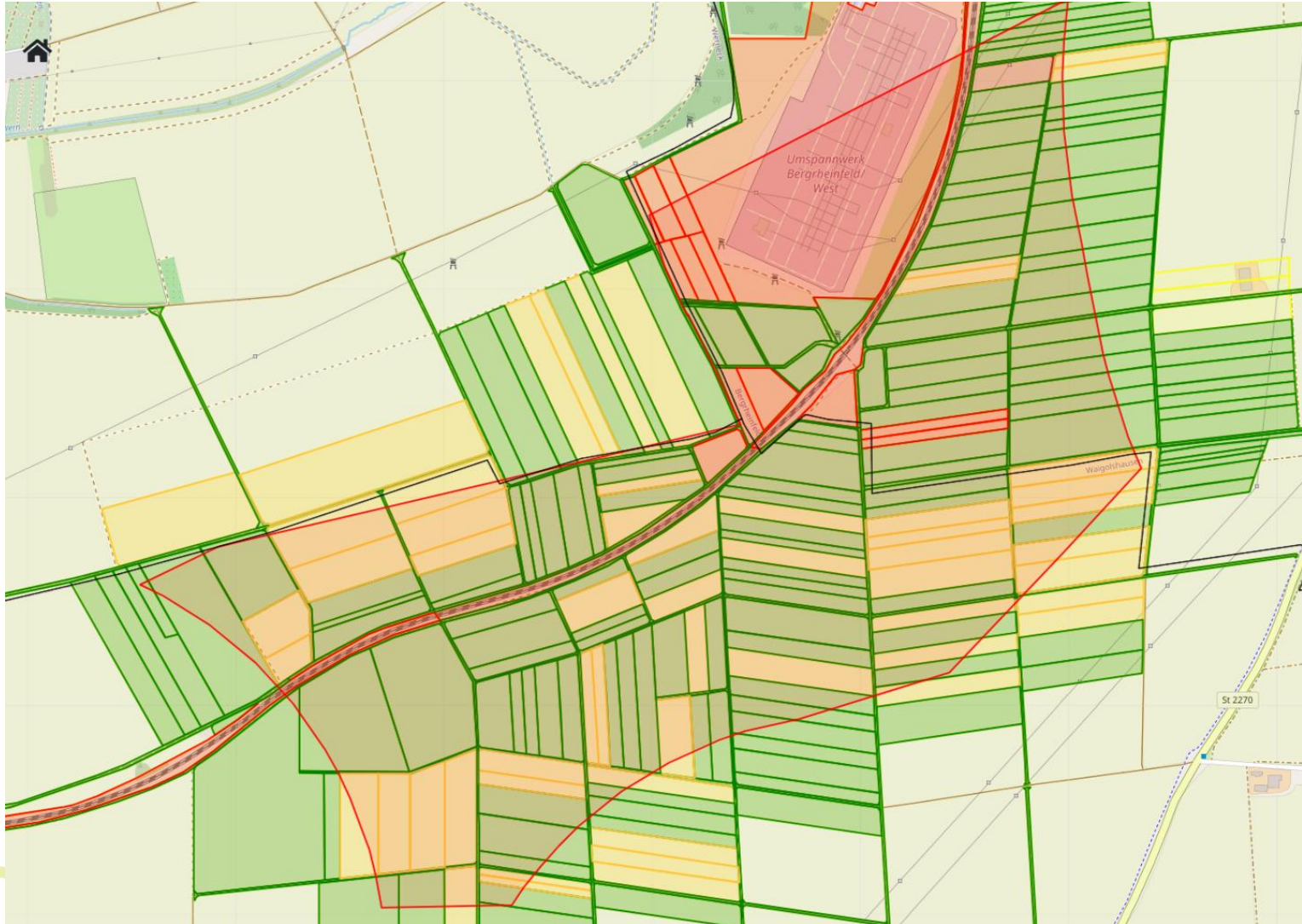
Beispiele für erfolgreiche kommunale Flächenpoolings

Stadt Arnstein – über 150 Eigentümer – 90 % aller Flächen gesichert



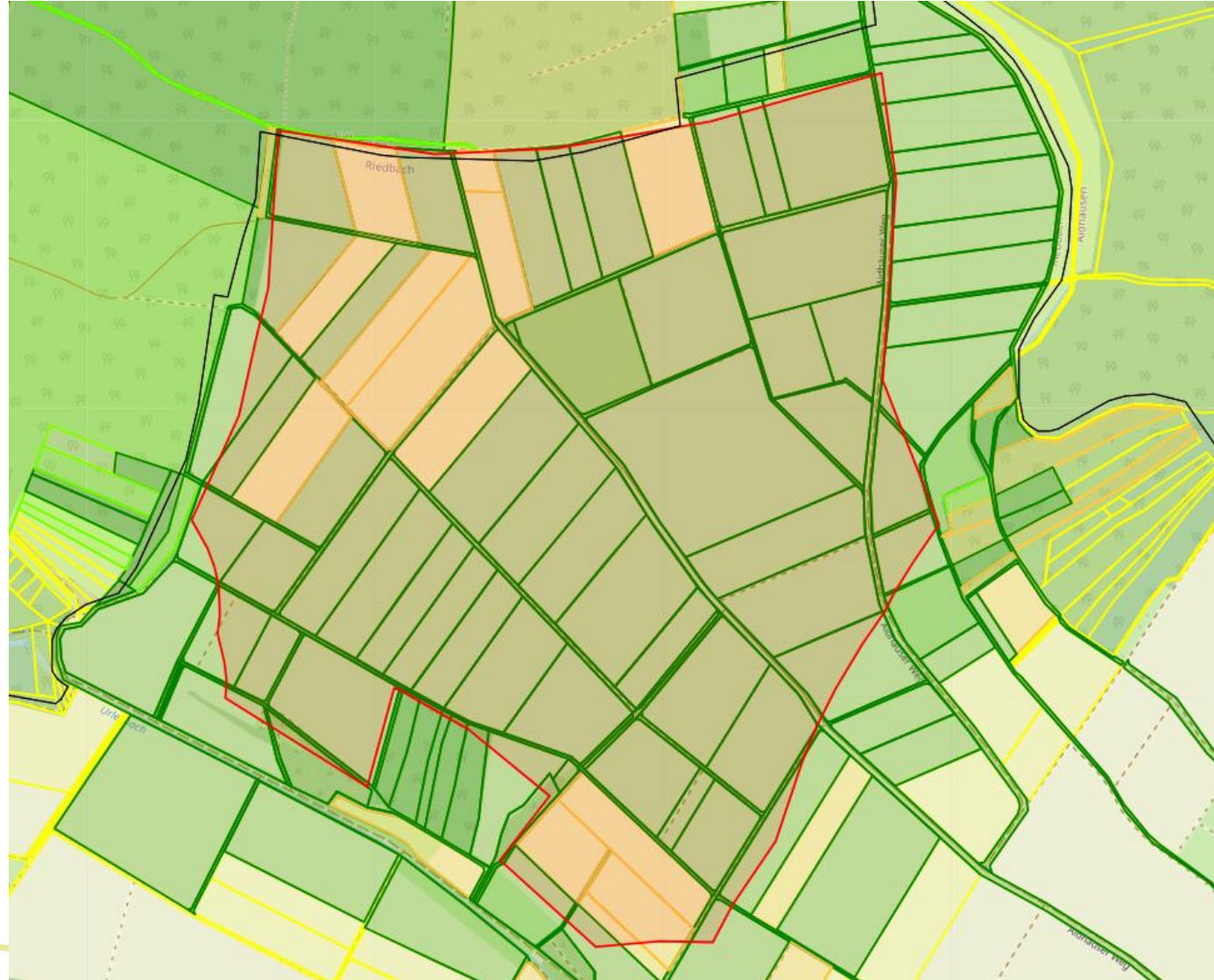
Beispiele für erfolgreiche kommunale Flächenpoolings

Gemeinden Bergheimfeld/Waigolshausen – über 90 Eigentümer – 80 % aller Flächen gesichert



Beispiele für erfolgreiche kommunale Flächenpoolings

Gemeinde Riedbach – über 50 Eigentümer – 90 % aller Flächen gesichert



Welchen Nutzen hat das KOMMUNALE Flächenpooling?

Was muss gewährleistet sein für ein erfolgreiches Flächenpooling

- **Kommune hat die Steuerungshoheit** und nicht die Flächeneigentümer
- **Absolute Offenheit und Transparenz:**
es wird nichts hinter dem Rücken Anderer vereinbart, es wird alles offen kommuniziert
- **Es gibt einen Projektierer in der Fläche und nicht mehrere...**
...wenn das Vorranggebiet nicht schon Jahre alt ist
- **Verteilung der später anfallenden Pachten nach fairen und gerechten Regeln:**
alle sollen etwas erhalten und nicht nur Einzelne
- **Professionelle Begleitung:**
auf der Projektierer-Seite sitzen Profis, also brauchen wir auch welche
- **Gerechte Verteilung der Wertschöpfung:**
das Geld bleibt im Dorf, aber nicht nur bei den Flächeneigentümern!

Interessenbekundungsverfahren – Weshalb dieser Aufwand?

Was hat die Kommune von einem Interessensbekundungsverfahren?

- 1. Kontrolle und Steuerung** über einen künftigen Windpark erhalten: Anzahl Windenergieanlagen, Eingriffsminimierung, Beteiligung Bürger/Gemeinde...
- 2. Kommunale Wertschöpfung optimieren:** im Wettbewerb und direkten Vergleich unterschiedlicher Projektentwickler das wirtschaftlich-technisch beste Angebot wählen
- 3. Rechtliche Vorgaben beachten:** EU-Primärrecht (Wettbewerb, Gleichbehandlung, Nichtdiskriminierung) und Art. 3, Abs. 1 Gleichbehandlungsgesetz*
- 4. Gestaltungsmöglichkeiten sichern bei Projektentwicklung und Bau eines Windparks:** bei jeder Dorferneuerung/Stadtsanierung → Architektenwettbewerb oder städtebaulicher Wettbewerb...
Bei Windparks?
- 5. Auswahlverfahren zeigt Handlungsmöglichkeiten auf und gibt dem Gremium Orientierung und Sicherheit**

* Empfehlung DStGB: „Ein Auswahlprozess von Investoren im Wettbewerb für die Veräußerung und Entwicklung kommunaler Flächen sollte daher auch in Zukunft – wengleich auch ohne Rückgriff auf das Vergaberecht – stattfinden.“



www.endura-kommunal.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt

Ihre Ansprechpartner



Rolf Pfeifer

Geschäftsführer

Telefon: 0761 3869098-0

E-Mail: windenergie@endura-kommunal.de



endura kommunal GmbH

Emmy-Noether-Str. 2

79110 Freiburg

Tel. 0761 3869098-0

Fax 0761 3869098-29

info@endura-kommunal.de

www.endura-kommunal.de